

Forum Glas lädt am Samstag, 20. Mai 2017 ein:

**Glasgestaltung der 1950er Jahre und
märchenhafte Glasgravur -
zwei kontrastreiche Ausstellungen in Boffzen
und Immenhausen**

Gerade waren wir noch in Wolfenbüttel, da bietet Forum Glas Ihnen schon wieder ein spannendes Programm an: zwei ganz unterschiedliche Ausstellungen in Glasmuseen unserer erweiterten Region erstmals an einem Tag. Diese Museen freuen sich auf unseren Besuch und wir profitieren vom professionellen Engagement kreativer Ausstellungs-Präsentationen dieser Häuser – eine Vernetzung zum wechselseitigen Vorteil.

Am Vormittag tauchen wir im Glasmuseum Boffzen ein in die Nachkriegszeit der 1950er Jahre.

Nachdem die Nazi-Diktatur die einflussreichste Bildungsstätte im Bereich der Architektur, der Kunst und des Designs im 20. Jahrhundert – das Bauhaus – aufgelöst und die Avantgarde der Klassischen Moderne vertrieben hatte, suchten Entwerfer wie Wilhelm Wagenfeld und andere Produktgestalter in der neugewonnenen Freiheit der 1950er Jahre nach zeitgemäßen Formen eines modernen Designs. Zu ihnen gehört auch der aus Schlesien vertriebene Glashüttenmeister Richard Süßmuth, dem wir am Nachmittag in Immenhausen wieder begegnen werden. Sie alle suchten nach Gläsern, die Funktion und schlichte Eleganz verbanden. Und stritten nicht nur über Glas-Entwürfe, sondern auch überpolitische Themen, wie den Ost-West-Konflikt, die Zerstörung der Natur und den Umgang mit der Vergangenheit.

Die Sonderausstellung „Wie neu beginnen? Glas aus Deutschland in den 1950er Jahren“ zeigt maßgebende Entwürfe dieser Zeit. Sie erklärt, wie sie entstanden sind und welche Ideen dahinterstecken.

Nach der Mittagspause in Hofgeismar begegnen wir am Nachmittag im Glasmuseum Immenhausen den Glaskunst-Objekten von 29 Künstlern aus 11 Ländern. Sie haben sich in der Heimat der Brüder Grimm - der nordhessischen Märchenregion - inhaltlich mit dem Thema Märchen auseinandergesetzt und ihre Ideen künstlerisch mit dem Mittel der Gravur umgesetzt. Der beigefügte Flyer vermittelt einen ersten Eindruck dieser märchenhaften Glaskunst in der Sonderausstellung „... und wenn sie nicht gestorben ist ... Die Glasgravur! ... and they engrave happily ever after!“. So verläuft der Tag:



Herzvasen, 30er – 50er Jahre



B.Jakobine von Dömming, Allerleirauh



Coleman, But Where is my Prince?



Ruth Dresman, z4

09.00 Uhr Abfahrt Parkplatz am Rohmelbad, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße.
10.15 Uhr Besuch der Sonderausstellung im Glasmuseum 37691 Boffzen, Bahnhofstr. 9c
11.45 Uhr Weiterfahrt nach 34369 Hofgeismar
12.30 Uhr Mittagspause im Restaurant „tavola grande“, Garnisonsgalerie 4
14.30 Uhr Weiterfahrt nach 34376 Immenhausen
14.45 Uhr Führung im Glasmuseum Immenhausen, Am Bahnhof 3
16.30 Uhr Rückfahrt nach Bad Münden
18.30 Uhr Ankunft Bad Münden

Der Teilnehmerbeitrag für Mitglieder beträgt 25,00 €, für Nichtmitglieder 27,00 €.
Anmeldung ab sofort bei H. Wessling unter T. 0 50 42 - 92 94 16.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüßen Sie herzlich.
Hermann Wessling